

**Leistungsprogramm 2020 der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
Betreuung mit Zusatzaufgaben Linienverkehr**

Mobilität in München – Betrieb und Taktung der Münchner U-/ S-Bahnen

Mobiles München – auch nachts!

Antrag Nr. 14-20 / A 05510 von Herrn BM Manuel Pretzl, Frau StRin Katrin Habenschaden vom 17.06.2019

Mobiles München – ehrlich dran arbeiten!

Antrag Nr. 14-20 / A 05514 von Herrn StR Jens Röver vom 18.06.2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17094

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.12.2019 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2020 (Beschluss des Stadtrates am 24.07.2019)
Inhalt	In der Vorlage wird der Sachstand hinsichtlich einer Taktänderung hin zu einem durchgängigen 24-Stunden-Betrieb bei den Münchner U-Bahnen und S-Bahnen dargestellt. Weiter wird die aktuelle Planung der MVG für den U-Bahn-Takt im Leistungsprogramm 2020 dargestellt und eine Ergänzung der Betreuung Zusatzaufgabe Linienverkehr um die Taktverdichtung U5 vorgeschlagen.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	(-/-)
Entscheidungsvorschlag	Die Ausführungen der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH wie auch der DB Regio AG und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH werden hinsichtlich einer Umsetzung eines 24-Stunden-Betriebes der Münchner S-/ und U-Bahnen zur Kenntnis genommen. Mit der Ergänzung der Betreuung der Stadtwerke München GmbH zu den Zusatzaufgaben Linienverkehr für die Fahrplanperiode 2020 um die Taktverdichtung U5 auf Basis der vorgetragenen Ausführungen besteht Einverständnis.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Leistungsprogramm, U-Bahn, Takt

Ortsangabe	(-/-)
-------------------	-------

**Leistungsprogramm 2020 der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
Betreuung mit Zusatzaufgaben Linienverkehr**

Mobilität in München – Betrieb und Taktung der Münchner U-Bahnen

Mobiles München – auch nachts!

Antrag Nr. 14-20 / A 05510 von Herrn BM Manuel Pretzl, Frau StRin Katrin Habenschaden
vom 17.06.2019

Mobiles München – ehrlich dran arbeiten!

Antrag Nr. 14-20 / A 05514 von Herrn StR Jens Röver vom 18.06.2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17094

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am
10.12.2019 (VB)**

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Vortrag des Referenten	1
1. Taktänderung – 24-Stunden-Betrieb der U-Bahnen	1
2. Taktänderung – 24-Stunden-Betrieb der S-Bahnen	3
3. Leistungsprogramm 2020	4
II. Antrag des Referenten	5
III. Beschluss	6

**Leistungsprogramm 2020 der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
Betreuung mit Zusatzaufgaben Linienverkehr**

Mobilität in München – Betrieb und Taktung der Münchner U-Bahnen

Mobiles München – auch nachts!

Antrag Nr. 14-20 / A 05510 von Herrn BM Manuel Pretzl, Frau StRin Katrin Habenschaden vom 17.06.2019

Mobiles München – ehrlich dran arbeiten!

Antrag Nr. 14-20 / A 05514 von Herrn StR Jens Röver vom 18.06.2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17094

2 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.12.2019 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Herr Bürgermeister Manuel Pretzl und Frau Stadträtin Katrin Habenschaden haben am 17.06.2019 den Antrag Nr. 14-20 / A 05510 (Anlage 1) gestellt. Herr Stadtrat Jens Röver hat sich am 18.06.2019 gemäß dem Antrag Nr. 14-20 / A 05514 der Thematik einer Änderung der U-/ S-Bahn-Taktungen mit gleichem Inhalt angeschlossen (Anlage 2). Beide Anträge wurden im Rahmen des Leistungsprogramms 2020 aufgegriffen.

In diesen beiden Anträgen wird die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) konkret aufgefordert, die U-Bahnen täglich bis Betriebsende im Zehn-Minuten-Takt und von Montag bis Samstag von 06:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Fünf-Minuten-Takt fahren zu lassen. An drei Tagen pro Woche (Donnerstag bis Samstag) sollen die U-Bahnen rund um die Uhr fahren.

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft gemäß § 7 Abs. 1 GeschO StR, da die zu behandelnde Angelegenheit nicht auf einen Stadtbezirk begrenzt ist.

1. Taktänderung – 24-Stunden-Betrieb der U-Bahnen

Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) teilte mit, dass grundsätzlich heute an allen Tagen vor allem auf den von zwei Linien überlappenden Kernstrecken der U-Bahn mit hoher Fahrgastnachfrage bereits ein 5-Minuten-Takt bis Mitternacht gefahren wird. Die

Außenäste der einzelnen Linien werden derzeit bedarfsgerecht in der Regel im Takt 10 betrieben. Der heutige Nachtverkehr nach Betriebsschluss der U-Bahn ist so gestaltet, dass das Stadtgebiet Münchens möglichst engmaschig und bedarfsgerecht durch Nachttram und Nachtbus abgedeckt wird.

Im Zuge der Angebotsoffensive mit dem Ziel 2030 werden derzeit die Weichen für den sukzessiven Ausbau des Fahrplanangebots bei U-Bahn, Bus und Tram gestellt. Auf Grundlage des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.07.2019 erfolgt neben dem geplanten Ausbau des Tagverkehrs, der unter anderem einen Takt 5 bei der U-Bahn ganztags, einen Takt 2 bei der U-Bahn im Berufsverkehr und einen Takt 10 auf allen Stadtbuslinien vorsieht, eine umfassende Analyse und darauf aufbauende Weiterentwicklung des Spät- und Nachtverkehrs unter Einbeziehung aller Verkehrsmittel, also auch des U-Bahnverkehrs. In diesem Zusammenhang wird auch das Angebot von flexiblen Mobilitätsformen wie dem Isartiger oder dem MVG-Rad weiter ausgebaut, so dass perspektivisch das gesamte Stadtgebiet zu allen Tageszeiten mit MVG-Verkehrsmitteln abgedeckt sein wird. Da gerade der Nachtbetrieb bei der U-Bahn eines erheblichen Planungsvorlaufs bedarf, ist eine sukzessive Realisierung nicht ausgeschlossen. Betriebstechnisch ist es grundsätzlich möglich den Betrieb im 24-Stunden-Betrieb zu gewährleisten. Beispielsweise wird an Fasching oder Silvester ein 24-Stunden-Betrieb angeboten. Ein genauer Zeitplan für eine Umsetzung kann allerdings erst nach den notwendigen Analysen der Planungsgrundlagen erstellt werden.

Die Planungen werden dabei in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt München iterativ erörtert und entsprechend der infrastrukturellen und personellen sowie der finanziellen Rahmenbedingungen umgesetzt.

Für die Umsetzung eines 24-Stunden-Betriebes ist zu beachten, dass aus rein fahrplan-technischer Sicht kein Fahrzeugmehrbedarf erforderlich ist. Wegen der durch einen Nachtbetrieb resultierenden erhöhten Laufleistung der Fahrzeuge verändern sich jedoch die gesetzlich vorgeschriebenen Wartungsintervalle für das Wagenmaterial und die Gleisinfrastrukturen. Aus diesem Grund ist eine Erhöhung der Fahrzeugbetriebsreserve und ein angepasstes Werkstatt- und Instandhaltungskonzept erforderlich. Wie groß die Auswirkungen letztlich auf den Fahrzeug- und Personalmehrbedarf sind, ist abhängig von der künftigen Taktdichte und der Anzahl der Verkehrstage eines Nachtverkehrs. Der Mehrbedarf an Fahrzeugen kann im Rahmen einer ohnehin anstehenden Fahrzeugbeschaffungstranche berücksichtigt werden. Höchste Priorität haben jedoch Neufahrzeuge, die für dringend erforderliche Fahrplanmaßnahmen, ausgelöst durch steigende Fahrgastzahlen, erforderlich sind. Der Prozess der Bestellung bis hin zur Inbetriebnahme eines Zuges beläuft sich auf ca. 3 bis 5 Jahre.

Großen Einfluss hat ein 24-Stunden-Betrieb der U-Bahn auf Reinigungs-, Inspektions-

und Instandhaltungsarbeiten im Gleisnetz oder an den Bahnhöfen, die für einen reibungslosen Betrieb notwendig sind. Diese werden heute in der Regel konzentriert in der nächtlichen Betriebspause durchgeführt. Damit werden Sperrungen untertags – mit Ausnahme von größeren Sanierungsmaßnahmen – vermieden. Bei Einführung eines 24-Stunden-Betriebes ist zu erarbeiten, wann und unter welchen Voraussetzungen die notwendigen Arbeiten durchgeführt werden können.

Was die finanzielle Voraussetzungen betrifft, so ist mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit unabhängig vom geplanten Konzept davon auszugehen, dass ein durchgängiger U-Bahn-Nachtbetrieb nicht aus Fahrgeldeinnahmen finanzierbar sein wird. Die Eigenwirtschaftlichkeit der MVG ist dabei unabhängig von der Anzahl der Verkehrstage für einen Nachtbetrieb.

Stand der MVG Vision 2030:

Im Rahmen des Jahresfahrplanes 2020 wird mit der U2 die erste Linie auf ihrer ganzen Länge auf einen Takt 5 tagsüber umgestellt. Ferner beginnen die Planungen für die Linien U5 und U6 für eine Umstellung auf Takt 5 mit dem Ziel einer Umsetzung bis Ende 2020. Die Linien U1, U3 sowie U4 folgen dann sukzessive. Bei diesen Linien ist teilweise die Beschaffung von zusätzlichen Zügen erforderlich, so dass eine kurzfristige Realisierung nicht möglich ist. In der mittelfristigen Bestellstrategie finden die hierfür erforderlichen Züge jedoch Berücksichtigung. Ein genauer Zeitpunkt einer Umsetzung des Takt 5 auf diesen Linien kann derzeit aber noch nicht genannt werden.

Die Umsetzung des 2-Minuten-Taktes auf dem Innenstadtabschnitt der Linien U1, U2 und U7 zwischen Hauptbahnhof und Kolumbusplatz ist derzeit ausgesetzt. Der dichte Takt im Berufsverkehr ist wegen notwendiger Sanierungsmaßnahmen der Infrastruktur noch nicht stabil fahrbar.

Ziel ist eine sukzessive weitere Verdichtung des Fahrplans im Berufsverkehr auf den stark ausgelasteten Strecken bis zum Jahr 2030.

Ausgehend vom Jahresfahrplan 2010 bis zu den Planungen des Leistungsprogramms 2020 erfolgte zudem bereits eine Nutzplatzkilometerausweitung von 24 %.

2. Taktänderung – 24-Stunden-Betrieb der S-Bahnen

Das derzeitige Fahrplanangebot der S-Bahn umfasst im Grunde auf allen Linien (Ausnahme: Dachau Bahnhof-Altomünster Beginn 06:04 Uhr) einen Betrieb von ca. 04:30 Uhr (Betriebsbeginn) bis 02:30 Uhr (Betriebsende). Zusätzlich wird die Flughafenlinie S8 ohne Betriebspause rund um die Uhr betrieben. In diesem Sinne wird bereits fast ein durchgängiger Betrieb gewährleistet.

Die DB Regio AG hat mit der zuständigen Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) bezüglich einer Ausweitung und Schließung der Betriebspause hin zu einem 24-Stundenbetrieb bisher daher keine Gespräche geführt.

Gegenwärtig ist für die S-Bahn München bereits die Erbringung der vom Freistaat bestellten Zugleistungen aufgrund vielschichtiger Probleme im Betriebsablauf, insbesondere jedoch im Bereich der Verfügbarkeit der Triebwagen, nicht zufriedenstellend möglich.

Sofern absehbar ist, dass sich die Lage bei der Fahrzeugverfügbarkeit entspannt und auch die Personalgewinnung seitens der S-Bahn München erfolgreich verläuft, liegt die Priorität mittelfristig bei der stufenweisen Einführung des netzweiten 20-Minuten-Takts.

Neben den betrieblichen Herausforderungen unterliegen die diesbezüglichen Planungen dem Haushaltsvorbehalt. Die BEG ist bereit, sich konstruktiv an längerfristigen und strategischen Überlegungen hinsichtlich eines 24-Stunden-Betriebs im stadtnahen Bereich des MVV zu beteiligen.

3. Leistungsprogramm 2020

Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH hat im Arbeitskreis Angebotskoordination am 08.11. die aktuelle Planung für das Leistungsprogramm 2020 dargestellt.

Die für 2020 geplanten U-Bahn-Maßnahmen

- U2: Takt 5 Montags-Freitags tagsüber zwischen Feldmoching-Harthof → damit gesamte U2 tagsüber im Takt 5
- U4: In der Hauptverkehrszeit: Verlängerung des Takt 10 zwischen Theresienwiese-Westendstraße
- U7: Vereinheitlichung des Betriebsbeginns in der NVZ nachmittags in der Ferien- und Schulzeit
- U7: Freitagnachmittag (an Schultagen) Verlängerung bis Neuperlach Zentrum

können noch nicht zum Fahrplanwechsel umgesetzt werden, sondern werden zum 03.05.2020 komplett umgesetzt.

Hintergrund ist neben dem Ausgleich der Personalunterdeckung die erforderliche Zulassung aller Züge des Typs C.2, die zu diesem Termin sichergestellt ist.

Neben diesen bereits beschlossenen Maßnahmen kann der U-Bahnfahrplan zu diesem Termin noch um eine weitere Maßnahme ergänzt werden:

Durch die nun erfolgte Zulassung der jüngsten Fahrzeugflotte des Typ C.2 sowie einer ausreichend verfügbaren Anzahl an Fahrerinnen und Fahrer kann, analog zur Taktverdichtung der U2, auch das Fahrplanangebot der Linie U5 ebenfalls erweitert werden.

Die U5 verkehrt heute zwischen 10 und 13 Uhr im Takt 10. Ab dem 3. Mai 2020 wird das Zugangebot so verdichtet, dass auf dem gesamten Linienweg vom Laimer Platz bis Neuperlach Süd im Takt 5 gefahren wird. Die Linie U4 verkehrt im Gegenzug außerhalb des Berufsverkehrs vormittags nur zwischen Theresienwiese und Arbellapark. Die Fahrten der U4 im Abschnitt Westendstraße – Theresienwiese übernimmt die U5 durch zusätzlichen Takt 5- Fahrten.

Die Taktverdichtungen wirken Montag bis Freitag demnach in den Abschnitten Laimer Platz zur Westendstraße und von der Theresienwiese bis Neuperlach Süd. Die Umsteigebeziehungen am Innsbrucker Ring von und zur bereits tagsüber im Takt 5 verkehrenden U2 werden zudem erheblich verbessert.

Hinsichtlich der Finanzierung wird auf die Ausführungen in der nichtöffentlichen Vorlage in der heutigen Sitzung verwiesen.

Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH benötigt die Zustimmung des Stadtrats in der heutigen Sitzung, um die konkrete Fahrplan- und Dienstplangestaltung rechtzeitig zur Umsetzung abschließen zu können. Der Arbeitskreis Angebotskoordination hat die Maßnahme begrüßt.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben. Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

Die Beschlussvorlage konnte nicht rechtzeitig fertiggestellt werden, da die Befassung des Arbeitskreises Angebotskoordination am 08.11. abgewartet werden musste. Eine Entscheidung in der heutigen Sitzung ist wie oben dargestellt zwingend erforderlich, um eine rechtzeitige Umsetzung gewährleisten zu können.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Ausführungen der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH wie auch der DB Regio AG und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH werden hinsichtlich einer Umsetzung eines 24-Stunden-Betriebes der Münchner S- und U-Bahnen zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05510 von Herrn BM Manuel Pretzl, Frau StRin Katrin Habenschaden vom 17.06.2019 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Der Antrag Nr. 14-20 / A 05514 von Herrn StR Jens Röver vom 18.06.2019 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/5 Betrieb/1 Eigentliches Geschäft/08 Verkehr/01 Leistungsprogramm/2020/Betraungen/191210UBahnWAoeffentlich.odt
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. per Hauspost
An die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität (3-fach)
z.K.

Am

Mege 1



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

München, 17.06.2019

Rathaus

ANTRAG

Mobiles München - auch nachts!

Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH wird aufgefordert, die U-Bahnen täglich bis Betriebsende im Zehn-Minuten-Takt fahren zu lassen, Montag bis Samstag von 6 Uhr bis 21 Uhr im Fünf-Minuten-Takt. An drei Tagen pro Woche - konkret von Donnerstag bis Samstag - sogar rund um die Uhr.

Begründung:

Um mehr Menschen zu motivieren, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, muss der ÖPNV in der Stadt noch deutlich attraktiver werden. Auch in den Abendstunden, abseits der Hauptverkehrszeiten, muss ein angemessen schneller Transport ohne allzu lange Wartezeiten in den U-Bahnstationen gewährleistet sein. Erst dann werden noch mehr Menschen bereit sein, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen und so einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz/ zur Luftreinhaltung zu leisten.

Auch mitten in der Nacht werden öffentliche Transportmittel benötigt, nicht nur von Feiernden, die sich ein Taxi nicht leisten wollen, sondern auch durch zahlreiche Schichtarbeiterinnen und -arbeiter.

Die in naher Zukunft nötigen Infrastrukturmaßnahmen am Münchner U-Bahnnetz dürfen ebenfalls nicht vernachlässigt werden, um die Betriebsstabilität auch unter den gestiegenen Taktanforderungen zu gewährleisten.

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender
2. Bürgermeister

Katrin Habenschaden
Stadträtin
Fraktionsvorsitzende

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtratsfraktion Die Grünen / Rosa Liste

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ■ Rathaus ■ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 18.06.2019

Mobiles München – ehrlich dran arbeiten!

Antrag

Der zuständige Referent für Arbeit und Wirtschaft stellt umfassend dar:

1. Ist es grundsätzlich betriebstechnisch möglich, den Betrieb der Münchner U-Bahnen „rund um die Uhr“ zu gewährleisten?
2. Welche Voraussetzungen müssen personell, (betriebs-) technisch und finanziell geschaffen werden, um einen 24-Stunden U-Bahnbetrieb der MVG rund um die Uhr durchführen zu können?
Dabei soll insb. aufgezeigt werden, wie viele zusätzliche Fahrzeuge erforderlich wären, wie lange dafür üblicherweise die Beschaffung inkl. Zulassung dauern würde und inwieweit diese Prozesse beschleunigt werden könnten.
3. Welche Auswirkungen hätte ein dreitägiger sowie ein ganzwöchiger 24-Stunden-Betrieb der Münchner U-Bahn auf die Eigenwirtschaftlichkeit der MVG?
4. Wie ist der Stand der Umsetzung der seit geraumer Zeit in Vorbereitung begriffenen „MVG Vision 2030“, deren Ziel eine Taktfolge von zwei Minuten in der Hauptverkehrszeit und fünf Minuten ganztags auf allen U-Bahnlinien ist?
5. In welchem Umfang wurde das Leistungsangebot der MVG (inkl. Taktverdichtungen) in den letzten zehn Jahren bei U-Bahn, Bus und Tram ausgeweitet?
6. Welche Gespräche wurden/ werden von Seiten des Referats für Arbeit und Wirtschaft mit der S-Bahn München geführt, um einen 24-Stunden-Betrieb bei der S-Bahn einzurichten?

Begründung

Auch in Zukunft soll intensiv daran gearbeitet werden, das ÖPNV-Angebot in der Stadt auszubauen, um mehr Menschen zu motivieren, öffentlich zu fahren. Die in Arbeit befindliche „Vision 2030“ der MVG, die eine Taktfolge von zwei Minuten in der Hauptverkehrszeit und fünf Minuten ganztags auf allen U-Bahnlinien vorsieht, ist hierbei ein entscheidender Schritt.

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089-23 39 26 27, Fax: 089-23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

Immer wieder wird auch gefordert, die U-Bahn im 24-Stunden-Betrieb fahren zu lassen. Was sehr attraktiv klingt, bedarf aber dringend einer sorgfältigen Vorbereitung durch das zuständige Referat für Arbeit und Wirtschaft. Neben den technischen müssen auch personelle und finanzielle Fragen geklärt werden. Zudem muss sichergestellt werden, dass die Zulassung neuer Züge, die man natürlich bräuchte, durch die Regierung von Oberbayern schneller geht.

Der SPD-Stadtratsfraktion ist es wichtig, dass unser ÖPNV zuverlässig bleibt und dabei Schritt für Schritt schneller und leistungsfähiger wird!

gez.

Jens Röver

Stadtratsmitglied